

Die Gerätevariante **CONTRAC-E1** ist mit einem oder zwei Sensoreingängen (3-polige Subminiaturbuchse) ausgestattet. Diese erlaubt den Anschluss je eines Ereignissensors (z. B. Neigungsschalters) zur Erfassung von Kippbewegungen. Anwendungsgebiet ist z. B. die Diebstahlsicherung von Geld- und Warenautomaten. Der mit der Geräteversion E1 gelieferte Neigungssensor hat folgende Eigenschaften:

- passives Bauelement, kein Stromverbrauch
- quecksilberfrei
- Kontakt geschlossen in aufrechter Position
- Kontakt unterbricht ab einer Neigung > 15°

HINWEIS:

Der Sensoreingang (Gerätebuchse) ist nicht wasserdicht.

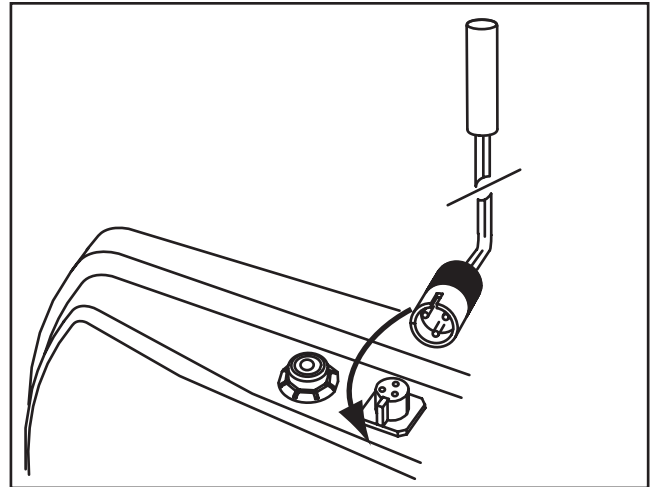


Abb. 1: Anordnung Contrac-Sensoreingang für Alarmüberwachung

Zur Aktivierung des Alarmeingangs ist wie folgt vorzugehen:

1. Konfiguriertes und bereits in Betrieb genommenes Gerät in /an dem zu sicherndem Objekt befestigen
2. Neigungsschalter mit dem Contrac verbinden (3-poliger Stecker ist selbstrastend)
3. Neigungsschalter in senkrechte Position ausrichten und Fixieren (z. B. Klebeband oder Schraubschelle)
4. Neukonfiguration als SMS über ComLoc-Portal an Contrac senden (Schalteingang 1 auf **EIN**, Alarm auf **AUS**)
(d. h., der Soll-Zustand ist "EIN" (= Kontakt geschlossen), Alarmzustand ist "AUS" (= Kontakt geöffnet))
5. Bestätigung der Konfiguration vom Gerät abwarten (Kann bei Intervallbetrieb bis zum nächsten "Wake-Up" dauern!)
6. Nach Eingang der IC-Bestätigungs-SMS ist die Sensorüberwachung "scharf" geschaltet.

Soll/muss das gesicherte Objekt bewegt werden, so ist zur Vermeidung eines Fehlalarms zuerst wieder eine neue Konfigurations-SMS an das Gerät zu senden: (Schalteingang 1 auf **Niemals**, Alarm auf **AUS**) setzen

Wird das zu sichernde Objekt um mehr als 15° geneigt, so wird automatisch ein Alarm ausgelöst und das Gerät versendet eine Alarm-SMS (A-Typ 4 = Schalteingang 1 betätigt).

Sobald der Neigungswinkel wieder 0° beträgt, schaltet sich das Gerät automatisch wieder scharf. Wird das Gerät erneut geneigt, wird eine weitere Alarm-SMS versendet.

Befindet sich das Gerät im Intervallbetrieb (ConTrac), so bucht sich das Gerät im Alarmfall dann trotzdem für 15 Minuten ein. In dieser Zeit sollte das Gerät dann per SMS auf Dauerbetrieb umgeschaltet werden, um eine fortlaufende Ortung zu ermöglichen.

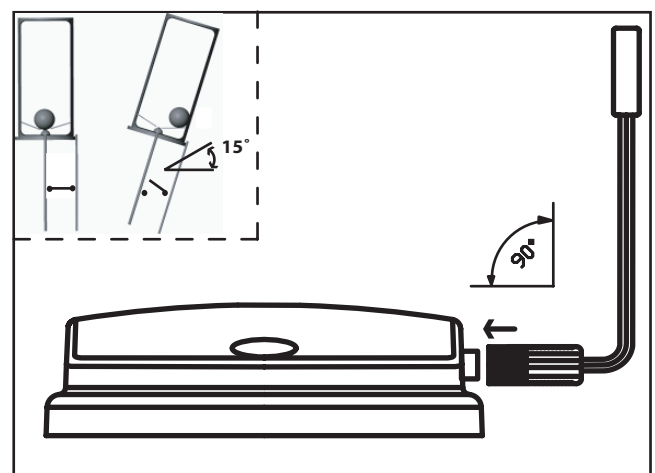


Abb. 2: Anordnung Contrac/Sensor für Alarmüberwachung